

Bericht des Aufsichtsrats

der

sino Aktiengesellschaft

über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, des Lage- sowie des Konzernlageberichts und des Vorschlages des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2021 beendete Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat der sino AG erstattet gemäß § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung für die betreffend das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 (nachfolgend das „Geschäftsjahr 2020/2021“) vorzunehmenden Prüfungen.

Wir haben uns im Geschäftsjahr 2020/2021 in den Aufsichtsratssitzungen umfassend vom Vorstand über die Lage der sino AG sowie der Beteiligungen der sino AG unterrichten lassen und so die Geschäftsführung des Vorstandes während des Geschäftsjahres geprüft und überwacht. Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten. Während des Berichtszeitraumes hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend und umfassend informiert.

In einem bedingt durch die Pandemie volatilen und schwer vorhersehbaren Marktumfeld war die Unterrichtung des Aufsichtsrats umfangreich und abgestimmt. Einen Schwerpunkt der Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Beteiligungen der sino AG. Es ging einerseits um den Verkauf von Anteilen an der Trade Republic Bank GmbH, andererseits um weitere mögliche Beteiligungen an anderen FinTechs. Ein anderer Schwerpunkt der Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr war die neue Kooperation mit der Baader Bank AG als Ergänzung zum bisherigen Kooperationspartner HSBC als Depot- und Abwicklungsbank. Hiervon versprechen sich Vorstand und Aufsichtsrat ein deutliches Kundenwachstum und die Erweiterung des Produktportfolios.

Insgesamt hat der Vorstand sämtliche wichtigen Themen laufend sehr intensiv mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert. Während des Geschäftsjahres fanden virtuelle Sitzungen des Aufsichtsrates an folgenden Terminen statt: 17.11.2020, 01.03.2021, 22.04.2021, 17.05.2021, 14.06.2021, 29.06.2021, 17.09.2021 sowie am 28.09.2021.

Zusätzlich gab es telefonische Aufsichtsratssitzungen am 10.02.2021, 23.03.2021, 24.03.2021, 09.04.2021, 23.04.2021, 24.06.2021, 02.08.2021 und am 16.08.2021.

Der vom Vorstand für das zum 30. September 2021 beendete Geschäftsjahr 2020/2021 aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der sino Aktiengesellschaft wurden von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten DHPG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Aufsichtsratssitzung vom 23.02.2022 den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der sino AG sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Abschlussprüfer gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der jeweilige Prüfungsbericht und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung durch die DHPG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der sino AG für das Geschäftsjahr 2020/2021 gebilligt. Der Jahresabschluss wurde somit am 23.02.2022 festgestellt. Dem

aktualisierten Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung in Form einer Bardividende in Höhe von 56,00 Euro pro Aktie vom 13. Juni 2022 schloss sich der Aufsichtsrat an. Der Vorstand hat – auch unter Eindruck der Diskussionen um die Aufsichtsratsbesetzung und die weitere Geschäftsentwicklung der sino AG im Vorfeld des ursprünglich vorgesehenen Hauptversammlungstermins – entschieden, das Beteiligungsgeschäft bis auf weiteres im Wesentlichen auf die bereits bestehenden Investitionen zu fokussieren. Dadurch ist der mögliche Kapitalbedarf für diesen Bereich geringer als ursprünglich geplant und somit der finanzielle Rahmen für Ausschüttungen an die Aktionäre größer.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die verantwortungsbewusste und sehr gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Düsseldorf, den 13. Juni 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Krumbholz', written in a cursive style.

Dr. Marcus Krumbholz

Aufsichtsratsvorsitzender